

Städtische
Realschule I
(Wolfstrasse)

zu

HANNOVER.

XXI.

Inhalt:

Schulnachrichten über das Schuljahr 1903/1904
vom Direktor Dr. Rosenthal.



Hannover.

Druck von Wilh. Riemschneider.
1904.

1904. Progr.-Nr. 394.

9ha
58

394.





Städtische

Realschule

(Vollschule)

HANNOVER

XXI

Verlag der Schulbuchverlage G. Fischer, Jena



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Hauptschule						Summa der Stunden	Vorschule			Summa der Stunden
	I AB	II AB	III AB	IV AB	V AB	VI ABC		1 AB*)	2 AB*)	3 AB*)	
Religion, evang.	2	2	2	2	2	3	29	3	2	—	10
„ kath.	2	2	2	2	2	2	—	2	2	2	—
Deutsch	3	3	3	4	3	4	49	6	6	8	40
u. Geschichtserzählung	—	—	—	—	1	1					
Französisch.	5	6	6	6	6	6	76	—	—	—	—
Englisch	4	4	5	—	—	—	26	—	—	—	—
Geschichte u. Erdkunde.	3	4	4	5	2	2	42	2	2	—	8
Mathematik u. Rechnen.	5	5	6	6	5	5	69	6	5	6	34
Naturlehre	4	2	—	—	—	—	12	—	—	—	—
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	2	26	—	—	—	—
Anschauungsunterricht .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Schreiben	—	—	—	2	2	2	14	3	3	2	16
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	—	20	—	—	—	—
Linearzeichnen	2	2	2	—	—	—	6	—	—	—	—
Turnen	3	3	3	3	3	3	36	2	2	—	8
Singen	2	2	2	2	2	2	16	1	1	—	4
	37	37	37	34	30	30	421	23	21	18	124
Kath.	—	—	—	—	—	29	418	22	21	20	126

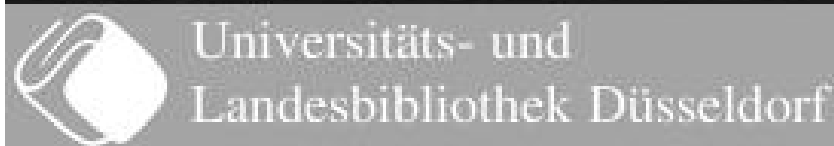
*) Die Vorklassen 1B, 2B und 3B heissen offiziell „Vorschule für höhere Knabenschulen“ und sind in der Verwaltung getrennt von der Realschule I.

2. Verteilung des Unterrichts nach

Nr.	Lehrer	Belastung von	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	
1	Rosenthal Dr., Direktor	Ia	4 Englisch	4 Englisch	—	—	—	—	—	—	
2	Schimmeyer, Professor	—	—	—	—	—	4 Französisch	—	1 Geschichte	4 Französisch	
3	Helligbrodt, Dr., Oberlehrer	IIb	—	1 Französisch	—	1 Deutsch 4 Französisch	1 Deutsch	—	—	—	
4	Nürnberg, Oberlehrer	Ib	—	1 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik 1 Physik	—	4 Mathematik	—	—	
5	Denker, Oberlehrer	—	—	—	1 Religion Im Winter	1 Religion Sommer 4 Englisch 1 Erdkunde	1 Erdkunde	4 Französisch	—	—	
6	Ude, Dr., Oberlehrer	IIIa	1 Chemie 1 Naturbeschr.	1 Chemie 1 Naturbeschr.	1 Naturbeschr.	1 Naturbeschr.	1 Mathematik 1 Naturbeschr.	1 Naturbeschr.	—	—	
7	Wedemeyer, Oberlehrer	IIa	1 Französisch	—	1 Englisch 1 Französisch 1 Erdkunde	—	1 Englisch	—	—	—	
8	Philippthal, Dr., Oberlehrer	IVa	1 Deutsch	—	—	—	—	—	1 Deutsch 4 Französisch 1 Erdkunde	—	
9	Lange, Oberlehrer	—	1 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik 1 Physik	—	—	—	4 Mathematik 1 Naturbeschr.	—	
10	Harms, Oberlehrer	IIIb	—	1 Religion 1 Deutsch	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Englisch	—	
11	Stempell, Oberlehrer	IVb	—	1 Geschichte 1 Erdkunde	—	1 Geschichte	1 Religion 1 Geschichte 1 Erdkunde	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Geschichte 1 Erdkunde	
12	Egeln, Oberlehrer	Vb	1 Religion 1 Geschichte 1 Erdkunde	—	1 Deutsch 1 Geschichte	—	1 Geschichte	—	1 Religion	—	
13	Thiele, Zeichnerlehrer	—	1 Zeichnen 1 Literatur	1 Zeichnen 1 Literatur	1 Zeichnen 1 Literatur	1 Zeichnen	—	1 Zeichnen	—	1 Zeichnen 1 Naturbeschr.	
14	Byssel, ordentl. Lehrer	Va	—	—	—	—	—	—	—	1 Mathematik	
15	Wibbelmann, ordentl. Lehrer	VIa	—	—	1 Singen			1 Singen	1 Singen	1 Singen	
16	Niemeyer, ordentl. Lehrer	VIb	—	—	—	—	—	—	1 Rechnen	—	
17	Magdeburg, Lehrer	Ia	—	—	—	—	1 Zeichnen 1 Literatur	1 Zeichnen	—	—	
18	Staecke, Lehrer	Ib	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	Rabe, Lehrer	2a	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Fedderke, Lehrer	2b	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Klages, Koch, Lehrer	3a 3b	—	—	—	—	—	—	1 Schreiben	1 Schreiben	
22	Lillie, Lehrer	3b	—	—	—	—	—	—	—	—	
23	Neumann, Turnlehrer	—	1 Turnen		1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	
24	Nordhoff, Turnlehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
25	Rein, Turnlehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	Feltmann, Kaplan	Kath. Religionslehrer	1 kathol. Religion								—
Summe der Stunden			30	30	37	37	37	37	34	34	

Lehrern und Klassen. 1903/1904.

Va	Vb	VIa	VIb	Ia	Ib	2a	2b	3a	3b	Stundenzahl
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
1 Religion 1 Erdkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	4 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	1 Religion 1 Deutsch 1 Erdkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
—	1 Religion 1 Deutsch 1 Erdkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	22
—	1 Zeichnen 1 Naturbeschr.	1 Naturbeschr.	—	—	—	—	—	—	—	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
4 Französisch 1 Rechnen	—	4 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	20
1 Singen 1 Schreiben	1 Singen	1 Deutsch 1 Schreiben 1 Singen	1 Singen	—	—	—	—	—	—	23
—	—	1 Rechnen 1 Deutsch 1 Rechnen 1 Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	23
1 Zeichnen	—	1 Erdkunde 1 Erdkunde	1 Religion 1 Deutsch 1 Singen	1 Schreiben 1 Singen	—	—	—	—	—	24
—	—	—	4 Rechnen 1 Schreiben	1 Religion 1 Deutsch 1 Rechnen	—	—	—	—	—	24
1 Deutsch	—	1 Religion	—	—	—	—	—	—	—	25
—	1 Rechnen 1 Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
1 Naturbeschr.	—	—	1 Naturbeschr.	1 Erdkunde 1 Turnen	1 Erdkunde 1 Turnen	—	1 Turnen	—	1 Deutsch 1 Anbahnung 1 Schreiben	20
1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	—	—	—	—	—	—	—	30
—	—	—	1 Turnen	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	1 Turnen	—	—	—	—	—	4
—		1 kathol. Religion				1 kathol. Religion				6
30	30	30	30	23	23	21	21	18	18	



3. Übersicht über die im abgelaufenen Schuljahre behandelten Lehraufgaben.

P r i m a.

Ordinarius: Ia Direktor Dr. Rosenthal, Ib Oberlehrer Nürnberg.

Religion: Lesen von Abschnitten des Alten und des Neuen Testaments, die Apostelgeschichte und das Evangelium des Lucas. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Sprüche, Lieder und Psalmen wiederholt. — 2 Stunden. Ia Egelin, Ib Harms.

Deutsch: Anleitung zur Aufsatzbildung, leichte Aufsätze abhandelnder Art neben erzählenden Darstellungen oder Berichten, alle vier Wochen. Lektüre: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orléans, Dichtung der Befreiungskriege; Aufsätze und Gedichte aus Paldamus V. Vorträge über Gelesenes. Bearbeitete Aufsatzthematata: Ia 1) Welche wirtschaftlichen Beziehungen bestehen zwischen der Stadt und ihrer ländlichen Umgebung? 2) Vater und Mutter in Schillers Lied von der Glocke. (Klassenaufsatz.) 3) Schilderung des Großen Gartens zu Herrenhausen. 4) In wie fern kann man Hannover eine schöne Stadt nennen? (Klassenaufsatz.) 5) Wie zeigt sich Johannas Persönlichkeit im Prolog zur Jungfrau von Orléans? 6) In wie fern ist Isabeau ein Gegenbild Johannas zu nennen? (Jungfrau von Orléans.) 7) Wie verhält sich Johanna zu den Versuchungen, die ihr im 2. und 3. Aufzuge entgegentreten? (Klassenaufsatz.) 8) Wodurch zeichnet sich die Schweiz vor den anderen europäischen Ländern aus? 9) Wie zeigt Schiller im 1. Aufzuge seines Schauspiels Wilhelm Tell die Bedrückung der Schweizer? (Prüfungsaufsatz Ostern.) 10) Wie dient der Hund dem Menschen? (Prüfungsaufsatz Michaelis.) Ib: 1) Das Mannesalter. (Nach Schillers Glocke.) 2) Der Beruf der Glocke. (Nach Schillers Glocke.) 3) Die Treue. 4) Was berichtet Bertrand über seine Erlebnisse in Vaucouleurs? (Nach Schillers Jungfrau von Orléans.) 5) Weshalb ist der Rheinstrom dem Deutschen so lieb? 6) Die Bedeutung des ersten Auftritts in Schillers „Tell“. 7) Durch welche Gründe sucht Gertrud ihren Mann zum Vorgehen gegen die Bedrücker zu bewegen? (Nach Schillers Tell I₂.) 8) Die Flucht und Rettung Baumgartens. (Nach Schillers Tell I₁.) (Prüfungsaufsatz.) 9) Die Familie Tell in ihrem Heim. (Nach Schillers Tell III₁.) 10) Walther, Tells Sohn. (Nach Schillers Tell.) Ia Philippsthal, Ib Harms.

Französisch: Syntax des Adverbs (Plattner, Lehrgang II, §§ 166—171 und 182) und der Fürwörter (§§ 136—154, 184 und 185). Wiederholung der gesamten Grammatik. Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Wöchentlich eine Arbeit. Lektüre: Ia: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit. (Ausc. Renger.) Ib: Erckmann-Chatrion, Waterloo. (Ausc. Renger.) — 5 Stunden. Ia Wedemeyer, Ib Heiligbrodt.

Englisch: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb und die wichtigeren Präpositionen nach Gesenius Lehrbuch II: Kapitel I—VI. Lektüre: Callin, Engl. Lesebuch. Leitritz, London and its Environs. 4 Stunden. Ia und Ib Rosenthal.

Erdkunde und Geschichte: Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Elementare und mathematische Erdkunde. Handels- und Verkehrswege, Kartenskizzen. Deutsche und preussische Geschichte von 1740—1888. Die ausserdeutsche Geschichte wird nur soweit herangezogen, als sie zum Verständnis der deutschen und der preussischen Geschichte notwendig ist. 3 Stunden. Ia Egel, Ib Stempel.

Mathematik und Rechnen: Trigonometrische Funktionen eines Winkels, ihre Anwendung zur Berechnung des rechtwinkligen und des schiefwinkligen Dreiecks. Berechnung der Oberfläche und des Inhalts einfacher Körper. Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Wöchentlich eine Arbeit. 5 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg.

Mathematische Aufgaben für:

Prima a:

a. Aufgaben für die Michaelisprüfung:

- 1) Berechne x aus der quadratischen Gleichung: $\frac{4}{x+1} + \frac{1}{x-4} = \frac{3}{x-2} + \frac{2}{x-3}$.
- 2) Löse das Dreieck auf, von welchem $i = 2275$ qcm, $hb = 39,75$ cm und $a = 55,25$ cm gegeben sind.
- 3) Die große Diagonale eines Würfels ist $e = 32,5$ cm lang. Wie gross ist der Durchmesser einer Kugel, welche mit dem Würfel gleiche Oberfläche hat?

b. Aufgaben für die Osterprüfung:

- 1) In einer arithmetischen Reihe, deren 5. Glied = 25 ist, hat der Quotient aus dem 12. und 3. Gliede einen Wert, der um 2 größer ist, als der Quotient aus dem 16. und 8. Gliede. Wie groß sind das Anfangsglied und die Differenz der Reihe?
- 2) Aus den Bestimmungsstücken eines Dreiecks $i = 295,4$ qcm, $ha = 22,5$ cm und $hb = 19,7$ cm sind seine Seiten und Winkel zu berechnen.
- 3) Die Halbmesser der Grund- und Endfläche eines geraden Kegelstumpfes mit dem Rauminhalt $V = 511 \pi$ ccm sind zusammen 26 cm groß, und die Höhe hat die Länge $h = 3$ cm. Wie groß ist seine Oberfläche?

Prima b:

a. Aufgaben für die Michaelisprüfung:

- 1) Ein Kaufmann hatte für 130 M. Kaffee bestellt. Da das Kilogramm der verlangten Sorte aber 10 Pf. weniger kostete, so schickte der Lieferant 2 kg mehr als bestellt war. Wie viel kg hatte der Kaufmann bestellt?
- 2) An einem Ufer eines Flusses ist eine Standlinie AB von 25,38 m abgesteckt. Wie breit ist an der Beobachtungsstelle der Fluß, wenn ein am anderen Ufer stehender Pfahl C in A und B unter den Winkeln $\alpha = 51^\circ 15' 12''$, bzw. $\beta = 84^\circ 50'$ gegen die Standlinie gesehen wird?
- 3) Wie groß ist Inhalt und Oberfläche eines geraden Kegelstumpfes mit den Radien 23,69 cm und 11,54 cm und der Seitenlinie 19,73 cm?

Naturlehre: Lehre von Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Experimentelle Darlegung der einfachen optischen und akustischen Gesetze. Einführung in die Chemie: die wichtigsten Elemente und deren chemische Verbindungen. Physik: 2 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg. Chemie: 2 Stunden. Ude.

Naturbeschreibung: Anatomie, Physiologie und Biologie der Pflanzen. Bau des menschlichen Körpers. 2 Stunden. Ude.

S e k u n d a.

Ordinarius: IIa Oberlehrer Wedemeyer, IIb Oberlehrer Dr. Heiligbrodt.

Religion: Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte. Bergpredigt und Gleichnisse. Wiederholungen des Katechismus und der Kirchenlieder. Erklärung und Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an Luthers Lebensbild. 2 Stunden. IIa und IIb (im Winter sind IIa und IIb vereinigt). Denker.

Deutsch: Lektüre nach Paldamus V. Gedichte von Uhland, Schiller und Goethe wurden gelesen, besprochen und gelernt. Homers Odyssee von Hubatsch und Körners Zriny. Wortbildungslehre. Alle vier Wochen ein Aufsatz. 3 Stunden. IIa Egel, IIb Heiligbrodt.

Französisch: Die notwendigsten Regeln von der Wortstellung, Syntax des Artikels und des Adjektivs. Plattner, Lehrgang II, § 86—97, 130—135, 155—165 und dazu gehörige Übungsstücke. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Lektüre nach Lüdeking I und Bruno, Le Tour de la France. Wöchentlich eine Arbeit: Diktate, Extemporalien, Exerziten, freie Wiedergabe von Gelesenem. 6 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Heiligbrodt.

Englisch: Syntax des Verbs; Hilfsverben, Infinitiv, Gerundium, Participle. Gebrauch der Zeiten, Gesenius II, §§ 167—249 mit Auswahl. Lektüre: Callin, Englischs Lesebuch. Geeignete Abschnitte wurden gelernt. Wöchentlich eine Arbeit. 4 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Denker.

Erdkunde und Geschichte: Physische und politische Erdkunde von Deutschland, Kartenskizzen. Geschichte von 1492—1740. Brandenburgisch-preussische Geschichte von 1134—1740. Wiederholungen nach einem Kanon 4 Stunden. Erdkunde: IIa Wedemeyer, IIb Denker. Geschichte: IIa Egel, IIb Stempel.

Mathematik und Rechnen: Lehre vom Kreise, Verhältnisse und Proportionen von Linien und Flächen. Ähnlichkeit der Figuren. Inhaltsberechnung gradliniger Figuren, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich eine Arbeit. 5 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

Naturbeschreibung: Algen, Pilze, Moose, Farne, Nadelhölzer. Wirbellose Tiere: Protozoen, Coelenteraten, Echinodermen, Würmer, Mollusken. 2 Stunden. IIa und IIb Ude.

Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärmelehre. 2 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

T e r t i a.

Ordinarius: IIIa Oberlehrer Dr. Ude, IIIb Oberlehrer Harms.

Religion: Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen entsprechender Bibelabschnitte; dazu Psalmen und Abschnitte aus den Propheten. Viertes und fünftes Hauptstück. Lernen von dahingehörigen Beweisstellen, sowie von einigen Kirchenliedern. Wiederholung des I.—III. Hauptstückes. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Handlungen. 2 Stunden. IIIa Stempell, IIIb Harms.

Deutsch: Lesen, Disponieren und Wiedererzählen nach Paldamus V. Lernen einiger Gedichte. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache. Belehrungen über poetische Formen, soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Monatlich ein Aufsatz. 3 Stunden. IIIa Heiligbrodt, IIIb Harms.

Französisch: Wortstellung. Gebrauch der Hilfsverben. Syntax des Verbs: Gebrauch der Zeiten und der Modi. Plattner, Lehrgang II, §§ 86—92, 98—114 und zugehörige Stücke. Lektüre aus Lüdeking I, Lernen geeigneter Abschnitte; Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IIIa Schimmeyer, IIIb Denker.

Englisch: Regelmässige und unregelmässige Formenlehre unter Berücksichtigung der zum Verständnis notwendigen wichtigsten syntaktischen Regeln. Gesenius, Elementarbuch I, Kapitel 1—21. Lektüre aus dem Anhang. Wöchentlich eine Arbeit. 5 Stunden. IIIa Wedemeyer, IIIb Harms.

Erdkunde und Geschichte: Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien; Vergleichung mit den Kolonialgebieten anderer Staaten. Seydlitz, Heft III und Heft IV. Kartenskizzen. Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis 1492 nach Beck. Wiederholungen der alten Geschichte nach einem Kanon. 4 Stunden. Erdkunde: IIIa Denker, IIIb Stempell. Geschichte: IIIa Egeln, IIIb Stempell.

Mathematik und Rechnen: Die Lehre vom Polygon und Kreis; Inhaltsgleichheit. Addition, Subtraktion, Multiplikation. Division, Faktorenerlegung. Gleichungen ersten Grades, Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben ohne und mit Benutzung von Gleichungen. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IIIa Lange, IIIb Nürnberg.

Naturbeschreibung: Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Gliedertiere. 2 Stunden. IIIa Lange, IIIb Ude.

Q u a r t a.

Ordinarius: IVa Oberlehrer Dr. Philippsthal, IVb Oberlehrer Stempell.

Religion: Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der Bücher. Aufschlagen von Sprüchen. Abschnitte des Alten und des Neuen Testaments. Erklären und Lernen des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche und Kirchenlieder. 2 Stunden. IVa Egeln, IVb Stempel.

Deutsch: Der zusammengesetzte Satz und zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Das Allereinfachste aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibübungen und freiere Arbeiten. Monatlich einen Aufsatz. Lesen und Disponieren von Gedichten und Prosastücken nach Paldamus IV. Auswendiglernen von Gedichten. IVa Philippsthal, IVb Stempell.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Lektion 27, 48, 51, 52, 55--78. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IVa Philippsthal, IVb Schimmeyer.

Erdkunde und Geschichte: Physische und politische Erdkunde von Europa, ausser Deutschland, insbesondere der am Mittelmeer liegenden Länder. Seydlitz, Schulgeographie D, Heft 2. Kartenskizzen. Griechische Geschichte bis 323 v. Chr. mit einem Ausblick auf die Diadochenzeit, römische Geschichte bis 14 n. Chr. nach Beck. Erdkunde: 2 Stunden. IVa Philippsthal, IVb Stempell; Geschichte: 3 Stunden. IVa Schimmeyer, IVb Stempell.

Mathematik und Rechnen: Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen; Dreieck, Parallelogramm. Einfache Konstruktionsaufgaben. Flächenberechnungen. Krancke, Ausgabe B, 3. Heft Abschnitt 5 und 6 und 4. Heft Abschnitt 7--10. Kopfrechnen. Wöchentlich eine Arbeit. Mathematik: 3 Stunden. IVa Lange, IVb Ryssel. Rechnen: 3 Stunden. IVa Lange, IVb Niemeyer.

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigem Blütenbau, die wichtigsten Familien, Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe, Lebenserscheinungen der Pflanzen. Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbeltiere. Vogel II. 2 Stunden. IVa Lange, IVb Thiele.

Quinta.

Ordinarius: Va ordentl. Lehrer Ryssel, Vb Oberlehrer Egelu.

Religion: Biblische Geschichte nach dem Kirchenjahre nach der biblischen Geschichte des Hannoverschen Lehrervereins. Erklärung und Einprägung des 1. und 2. Hauptstücks. Lernen passender Sprüche und einiger Gesänge. 2 Stunden. Va Denker, Vb Egelu.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Lesen und Wiedererzählen nach Paldamus III. Lernen von Gedichten; Gramm.: der einfache und der erweiterte Satz, das Notwendigste über den zusammengesetzten Satz, Rechtschreibübungen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Diktat. Griechische und römische Sagen. 4 Stunden. Va Rabe, Vb Egelu.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Stück 18, 20, 22, 25-54, mit Ausschluss von 27, 48, 51, 52. Sprechübungen und wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. Va Ryssel, Vb Philippsthal.

Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte nach Seydlitz, Schulgeographie D, Heft 1. 2 Stunden. Va Denker, Vb Egelu.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, 3. Heft, Abschnitt 4. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 5 Stunden. Va Ryssel, Vb Fedderke.

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung von Dikotyledonen. Angabe der gemeinsamen und der unterscheidenden Merkmale. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Das System von Linné. Übungen im Bestimmen. Anlage eines Herbariums. Vergleichende Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. 2 Stunden. Va Lillie, Vb Thiele.

S e x t a.

Ordinarius: VIa ordentl. Lehrer Wibbelmann, VIb ordentl. Lehrer Niemeyer,
VIc ordentl. Lehrer Lüdecke.

Religion; Das Alte Testament nach der biblischen Geschichte des Hannoverschen Lehrervereins. Die 10 Gebote. Lernen passender Bibelsprüche, des 1. Hauptstückes mit Erklärung, des 2. und des 3. Hauptstückes ohne Erklärung und 4 Gesänge. 3 Stunden. VIa Rabe, VIb Niemeyer.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen nach Paldamus II. Gramm.: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes, Unterscheidung der starken und der schwachen Flexion. Übungsschule zweite Stufe, Abteilung II (Seite 57 bis Schluss). Lernen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat. Orthographische Übungen. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. 5 Stunden. VIa Wibbelmann, VIb Niemeyer.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Stück 1—17, 19, 21, 23, 24. Einübung der Laute und ihrer Bezeichnungen, Deklination, die einfachen Zeiten der Hilfsverben und die ersten beiden Konjugationen im Indikativ. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. VIa Ryssel, VIb Harms.

Erdkunde: Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnisse des Reliefs, des Globus und der Karte. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen und Bild der engeren Heimat insbesondere. Erdkunde 2 Stunden. VIa und VIb Magdeburg.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, Heft III, Abschnitt 3. Münzen, Maße, Gewichte und einiges aus der Dezimal-Bruchrechnung, im Anschlusse Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 5 Stunden. VIa und VIb Niemeyer.

Naturbeschreibung: Einzelbeschreibung von etwa 25 Pflanzen, Erläuterung der wichtigsten morphologischen Grundbegriffe, Einlegen von Pflanzen in ein Herbarium. Einzelbeschreibung von 25 Säugetieren und Vögeln, Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Vogel I. 2 Stunden. VIa Thiele, VIb Lillie.

Erste Vorklasse.

Ordinarius: 1a Lehrer Magdeburg, 1b Lehrer Staacke.

Religion: Biblische Geschichte des Alten und des Neuen Testaments nach dem Lehrbuche des Hannoverschen Lehrervereins. Memorierstoff: Passende Bibelsprüche, Gesangverse und das erste, zweite und dritte Hauptstück ohne Luthers Erklärung. 3 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Staacke.

Deutsch: Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins Teil II. Gramm.: Der einfache Satz. Deklination der Substantive. Das Attribut. Komparation der Adjektive. Das Objekt. Präpositionen mit dem 3. und 4. Falle. Übungsschule vom Hannoverschen Lehrerverein. Erste Stufe von § 74 bis zu Ende, zweite Stufe bis Aufgabe 190. Wöchentlich ein Diktat, orthographische Übungen. 6 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Staacke.

Erdkunde: Die Stadt Hannover. Die Stadtkreise Hannover und Linden. 2 Stunden. 1a und 1b Lillie.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, Heft III, Abschnitt 1 und 2. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. 6 Stunden. 1a und 1b Staacke.

Zweite Vorklasse.

Ordinarius: 2a Lehrer Rabe, 2b Lehrer Fedderke.

Religion: Leichtfassliche Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testamente, dazu werden einige passende Bibelsprüche gelernt. 2 Stunden. 2a Klages, 2b Fedderke.

Deutsch: Fortsetzung der Buchstabier- und Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins Teil I. Grammatik nach der Übungsschule, erste Stufe, Aufgabe 1-73. Silbentrennung, Vokale, Konsonanten, Artikel, Substantiv, Verb, Adjektiv. Diktate. 6 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Heimatskunde: Naturkundliche Heimatslehre im Anschluss an die Jahreszeiten. Einübung geeigneter Gedichte. 2 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Rechnen: Krancke Exempelbuch, Ausgabe B, Heft II, Stufe 1 und 2, bis Seite 71. Zahlengebiet von 1-1000. 5 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Dritte Vorklasse.

Ordinarius: 3a Lehrer Klages, 3b Lehrer Lillie.

Religion: Eigentlicher Religionsunterricht findet nicht statt, doch werden im deutschen Unterrichte Morgen- und Abendgebete gelernt, auch wird die Bedeutung der kirchlichen Feste gelehrt.

Deutsch: Schreiblesen, die kleinen und die grossen Buchstaben. Übungen im Lesen, Buchstabieren, Abschreiben, Memorieren. Schreiblesefibel des Hannoverschen Lehrervereins und Lesebuch für Bürgerschulen des Hannoverschen Lehrervereins, Teil I, Stufe 1. 8 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

Anschauungsunterricht: Übungen im richtigen Sprechen und Sehen an Gegenständen aus dem Gesichtskreise der Kinder. Die Jahreszeiten. Einübung geeigneter Fabeln und Lieder. 2 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

Rechnen: Mündliche und schriftliche Übung der vier Grundrechnungen zunächst im Zahlenraum von 1-10; dann von 1-20 und Erweiterung des Zahlgebietes bis 100. Krancke,

Exempelbuch, Ausgabe B, Heft I, Stufe 1, 2 und einige Seiten von Stufe 3. 6 Stunden.
3a Rabe, 3b Lillie.

Bemerkung.

Von dem evangelischen Religionsunterrichte sind Schüler evangelischer Konfession in keiner Klasse dispensiert.

4. Kanon der zu lernenden deutschen Gedichte.

A. Hauptschule.

Sekunda:

- 1) „Das Glück von Edenhall“ von Uhland. 2) „Der Graf von Habsburg“ von Schiller.
- 3) „Die Kraniche des Ibikus“ von Schiller. 4) „Der Kampf mit dem Drachen“ von Schiller.
- 5) „Erkönig“ von Goethe.

Tertia:

- 1) „Der Ring des Polykrates“ von Schiller. 2) „Der Taucher“ und „Die Bürgschaft“ von Schiller, abwechselnd. 3) „Der blinde König“. 4) „Des Sängers Fluch“ von Uhland.
- 5) „Taillefer“. 6) „Hans Euler“. 7) „Deutscher Trost“.

Quarta.

- 1) „Das Lied vom braven Mann“ von Bürger. 2) „Roland Schildträger“ und „Klein Roland“ von Uhland, abwechselnd. 3) „Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt“. 4) „Der Sänger“ von Goethe. 5) „Andreas Hofer“. 6) „Das Grab im Busento“ von Platen. 7) „Friedrich Rotbart“ von Rückert. 8) „Der Husar von Auerstädt“. 9) „Die Weser“.

Quinta.

- 1) „Deutscher Rat“ von Reinick. 2) „Heinrich der Vogler“ von Vogl. 3) „Am 3. September 1870“ von Geibel. 4) „Der Räuber“ von Prutz. 5) „Das Riesenspielzeug“ von Chamisso. 6) „Johanna Sebus“ von Goethe. 7) „Das Gewitter“ von Schwab. 8) „Des Deutschen Vaterland“ von Arndt.

Sexta.

- 1) „Barbarossa“ von Rückert. 2) „Der reichste Fürst“ von Kerner. 3) „Rettung“ von Haug. 4) „Die Schatzgräber“ von Bürger. 5) „Schwäbische Kunde“ von Uhland. 6) „Das Lied vom Feldmarschall“ von Arndt. 7) „Deutschland, Deutschland“ von Hoffmann v. Fallersleben.

Vorklasse 1.

- 1) „Das Vaterland“ von Wiedemann. 2) „Die Wahrsagerin“ von Goetze. 3) „Du schöne Lilie auf dem Felde“ von Spitta. 4) „Abendlied“ von Claudius. 5) „Die Legende vom Hufeisen“ von Goethe. 6) „Leb wohl, du schöner Wald“ von Hoffmann von Fallersleben. 7) „Üb immer Treu und Redlichkeit“ von Hölty. 8) „Die beiden Hunde“ von Pfeffel. 9) „Versuchung“ von Reinick. 10) „Der Winter ist ein rechter Mann“ von Claudius.

Vorklasse 2.

- 1) „Frühlingszeit“ von Hey.
- 2) „Knabe und Vogel“ von Hey.
- 3) „Wandersmann und Lerche“ von Hey.
- 4) „Sommerzeit“ von Hey.
- 5) „Hans und die Spatzen“ von Löwenstein.
- 6) „Wer hat die schönsten Schäfchen“ von Hoffmann von Fallersleben.
- 7) „Herbstlied“ von Hey.
- 8) „Knabe und Zugvogel“ von Hey.
- 9) „Die Nacht vor dem heiligen Abend“ von Reinick.
- 10) „Winterzeit“ von Hey.
- 11) „Neujahr“ von Hey.
- 12) „Vom Büblein auf dem Eise“ von Güll.

Vorklasse 3.

- 1) „Knabe und Fischlein“ von Hey.
- 2) „Der Tanzbär“ von Hey.
- 3) „Pferd und Sperling“ von Hey.
- 4) „Spitzchen und Möpschen“ von Hey.
- 5) „Der Rabe, ein Bettelmann“ von Hey.
- 6) „Vogel am Fenster“ von Hey.
- 7) „Schneemann“ von Hey.
- 8) „Knabe und Hündchen“ von Hey.
- 9) „Miezchen“ von Hey.

5. Kanon der zu lernenden Kirchenlieder.

Tertia.

- 1) „Jesus meine Zuversicht“.
- 2) „Aus meines Herzens Grunde“.

Quarta.

- 1) „Nun bitten wir den heil'gen Geist“.
- 2) „Ein' feste Burg ist unser Gott“.
- 3) „Nun ruhen alle Wälder“.
- 4) „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“.

Quinta.

- 1) „Allein Gott in der Höh sei Ehr“.
- 2) „Befiehl du deine Wege“.
- 3) „Wie soll ich dich empfangen“?
- 4) „O Haupt voll Blut und Wunden“.

Sexta.

- 1) „Nun danket alle Gott“.
- 2) „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.
- 3) „Vom Himmel hoch da komm ich her“.
- 4) „O Lamm Gottes unschuldig“.

Durchzunehmen sind in:

Tertia Psalm 1, 23, 90, 121; Sekunda Psalm 46, 51, 103.

6. Katholischer Religionsunterricht.

Oberabteilung (Prima): Allgemeine Glaubenslehre (König, 1. Kursus). Kirchengeschichte 3. und 4. Periode (König, 2. Kursus). Liturgik im Anschluss an das Kirchenjahr. 2 Stunden. Feltmann.

Mittelabteilung (Sekunda, Tertia und Quarta): Die Lehre vom Glauben (Grosser Diözesenkatechismus, 1. Hauptstück). Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Schusters Biblischer Geschichte. Liturgik im Anschluss an das Kirchenjahr. 2 Stunden. Feltmann.

Unterbteilung (Quinta, Sexta, Abteilung der Vorklassen): Die Lehre von dem Glauben (Mittlerer Diözesenkatechismus, 1. Hauptstück). Einübung der Gebete (Kleiner Katechismus). Biblische Geschichte nach Schusters Biblischer Geschichte. 2 Stunden. Feltmann.

7. Übersicht über den technischen Unterricht.

A. Schreiben.

Der Schreibunterricht wird nach den Vorschriften des Hannoverschen Lehrervereins erteilt.

IV. Deutsche Schrift: Vorschriften, Heft 8; Ergänzungshefte 1, 2 und 3. 2 Stunden.
IVa Klages, IVb Niemeyer.

V. Deutsche Schrift: Heft 7 und 8; lateinische: Heft 5 und 6. 2 Stunden. Va Magdeburg,
Vb Fedderke.

VI. Deutsche Schrift: Heft 5 und 6; lateinische: Heft 3 und 4. 2 Stunden. VIa Wibbelmann,
VIb Niemeyer.

Vorklasse 1. Deutsche Schrift: Heft 3 und 4, lateinische: Heft 1 und 2. 3 Stunden. 1a Magdeburg,
1b Staacke.

Vorklasse 2. Deutsche Schrift: Heft 2 und 3. 3 Stunden. 2a Rabe, 2b Klages.

Vorklasse 3. Deutsche Schrift: Heft 1. 2 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

B. Zeichnen.

a. Freihandzeichnen.

I. Zeichnen nach Natur- und Kunstformen und Gebrauchsgegenständen. 2 Stunden.
Ia und Ib Thiele.

II. Zeichnen nach einfachen plastischen Ornamenten. 2 Stunden. IIa und IIb Thiele.

III. Schwierigere Pflanzenornamente. Freies perspektivisches Zeichnen nach Modellen.
2 Stunden. IIIa Magdeburg, IIIb Thiele.

IV. Zeichnen der wichtigsten krummlinigen Ornamentgrundformen und aus ihnen entwickelter
Zierformen. Einfache charakteristische Formen des Pflanzenornaments.
2 Stunden. IVa Magdeburg, IVb Thiele.

V. Zeichnen einfacher gradliniger und krummliniger Gebilde. 2 Stunden. Va Magdeburg,
Vb Thiele.

b. Linearzeichnen.

I. Rechtwinklige Projektionen einfacher Körper mit Schnitten und Abwickelungen; Darstellung
von Körpern in schiefwinkliger Parallelprojektion. 2 Stunden. Thiele.

II. Gerad- und krummlinige Flächenornamente. Konstruktion architektonischer Bogen und
Glieder und der wichtigsten Kurven. 2 Stunden. Ia und Ib Thiele,
IIa und IIb Thiele, IIIa und IIIb Magdeburg.

C. Turnen.

a. Lehrplan.

I. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Aufmärsche.

Freiübungen, Hantel- und Stabübungen.

Stossfechten mit Benutzung des Holzstabes.

Geräteturnen im Sommer in Riegen, im Winter in der Form des Gemeinturnens.

Im Sommer auch Stabspringen und Gerwerfen. Turnspiele.

3 Stunden. Ia und Ib Neumann.

- II. Wie in I.
Je 3 Stunden. Neumann.
- III. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Schwenkstern. Das Ziehen zur Achte.
Aufmärsche.
Freiübungen, Hantel- und Stabübungen in räumlich und zeitlich geteilter Ordnung.
Übungen mit gegenseitiger Unterstützung.
Übungen in der Gegenstellung zwischen zwei Stäben.
Übungen mit den langen Stäben.
Gerätübungen mit Ausnahme des Stabspringens und Gerwerfens.
Je 3 Stunden. Neumann.
- IV. Ordnungsübungen: Reihungen zu geöffneten Reihen. Reihungen zweiter Art. Die Kette.
Schwenkungen um die Mitte. Ziehen zur Schleife. Aufmärsche.
Freiübungen, besonders Auslage und Ausfall. Schritzwirbeln. Ausfallgang. Übungen
im Liegestütz.
Hantel- und Stabübungen. Auch in räumlich geteilter Ordnung.
Gerätübungen wie in III, mit Ausnahme der Übungen am langgestellten Pferde.
Je 3 Stunden. Neumann.
- V. Ordnungsübungen: Fortgesetzte Reihungen mit Drehungen. Reihungen mit Kreisen.
Staffeln mit Drehungen. Schwenkungen.
Das Gehen des Kreuzes. Aufmarsch.
Freiübungen: Zusammenstellung von Arm-, Bein- und Rumpftätigkeiten. Gangarten.
Stabübungen auch in Verbindung mit Bein- und Rumpftätigkeiten.
Gerätübungen wie in IV.
Je 3 Stunden. Neumann.
- VI. Ordnungsübungen: Reihungen an und von Ort. Schwenkungen durch Vorwärtsgehen.
Staffeln.
Schwere Formen des Viereckgehens.
Ziehen in verschiedenen Formen. Aufmarsch.
Freiübungen. Gangarten. Dauerlauf.
Gerätübungen wie in V mit Ausnahme des Bock- und Pferdespringens.
Je 3 Stunden. VIa Neumann, VIb Nordhoff.
- Vorklasse 1. Ordnungsübungen: Reihungen.
Das Umkreisen. Staffeln. Das Viereckgehen.
Das Ziehen. Aufmarsch.
Freiübungen: Wechsel und Verbindungen von Arm-, Bein- und Rumpfübungen.
Gangarten.
Gerätübungen wie in VI.
Je 2 Stunden. 1a Rein. 1b Lillie.
- Vorklasse 2. Ordnungsübungen: Das Bilden und Umbilden der Reihen. Reihungen einfachster
Art. $\frac{1}{4}$ Drehungen. Ziehen.
Freiübungen: Arm-, Bein- und Rumpftätigkeiten. Gangarten.
Gerätübungen wie in Vorklasse 1.
Je 2 Stunden. 2a Rein, 2b Lillie.

Die Turnspiele werden in den Turnstunden eifrig gepflegt. Ausserdem fanden während des Sommers Turnspiele Sonnabend nachmittags auf der Bult statt; die Beteiligung hieran ist freiwillig. Es spielten durchschnittlich 64⁰/₁₀₀.

b. Statistik.

Von den Schülern waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 10, im W. 16	im S. 7, im W. 7
Aus anderen Gründen	— —	— —
Zusammen	S. 10, W. 16	S. 7 W. 7
Also von der Gesamtzahl der Schüler	S. 2,6 ⁰ / ₁₀₀ W. 4,1 ⁰ / ₁₀₀	S. 1,8 ⁰ / ₁₀₀ W. 1,8 ⁰ / ₁₀₀

Bei 16 Klassen, 1. und 2. Vorklasse eingerechnet, bestanden 15 Turnabteilungen, da Ia und Ib zusammen turnten. Die kleinste Abteilung (IIa) zählte 17 Schüler, die grösste (VIa) 45 Schüler.

Für den gesamten Turnunterricht waren wöchentlich 41 Stunden angesetzt, die von den städtischen Turnlehrern Neumann (30 St.), Rein (4 St.), Nordhoff (3 St.) und vom Vorschullehrer Lillie (4 St.) erteilt wurden.

Schwimmen: Nach Aussage der Schüler waren 108 Freischwimmer, von diesen haben 32 das Schwimmen im Sommer 1903 gelernt.

D. Gesang.

- I. } Choralgesang nach dem Kirchenjahre, zwei- und dreistimmige Lieder. 2 Stunden.
 II. }
 III. } Wibelmann.
 IV. Zwei- und dreistimmige Lieder, Choräle nach dem Kirchenjahre. 2 Stunden.
 Wibelmann.
 V. Treffübungen, zweistimmige Lieder, Choräle. 2 Stunden. Wibelmann.
 VI. Tonbildung, Skalen, Kenntnis der Noten, Treffübungen, Lieder, Choräle. 2 Stunden.
 Wibelmann.
 Vorklasse 1. Leichte Volkslieder und Choräle. 1 Stunde. 1a und 1b Magdeburg.
 Vorklasse 2. Leichte Volkslieder und Choräle. 1 Stunde. 2a und 2b Fedderke.

F. Stenographie.

Im letzten Schuljahre beteiligten sich 40 Schüler unserer Anstalt aus den Klassen von Tertia bis Prima an den stenographischen Unterrichtskursen, welche von einem Lehrer der Gabelsbergerschen Stenographie in dem am Realgymnasium I seit 1894 bestehenden Schülerstenographenverein „Gabelsberger“ Dienstags und Freitags geleitet werden.

Zusammenstellung der für das Schuljahr 1904/1905 genehmigten Lehrbücher mit Preisangabe.

	Klasse
Bibel (von 1,20 an)	V—I
Landeskatechismus (0,50)	V—I
Erck, Spruchbuch (0,50)	VI—I
Gesangbuch (2,00)	VI—I
Halfmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. I. Teil	VI—IV
„ „ „ „ „ „ „ „ II. Teil	III—I
Beck, Lehrbuch der Geschichte (3,50)	IV—I
Putzger, Histor. Atlas (3,00)	IV—I
v. Seydlitz-Oehlmann, Geographie, Ausg. D. I. (0,50)	V
„ „ „ „ D. II. (0,50)	IV
„ „ „ „ D. III. (0,80)	III
„ „ „ „ D. IV. (1,00)	II
„ „ „ „ D. V. (0,85)	I
Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Atlas (5,00)	II—I
Debes, Atlas für die mittleren Unterrichtsstufen (1,50)	V—III
Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannov. Lehrerverein. 2. Stufe. (0,50)	VI
Wendt, Grundriss der Satzlehre, Berlin, Grote (0,50)	V—III
Paldamus, Deutsches Lesebuch 2. Teil (1,70)	VI
„ „ „ 3. „ } Ausgabe C (2,00)	V
„ „ „ 4. „ } (2,00)	IV
„ „ „ 5. „ } (3,80)	III—I
Körner, Zriny (Velhagen & Klasing, 0,60)	II
Homers Odyssee. In der Übersetzung von Hubatsch (Velhagen & Klasing, 1,10)	II
Schiller, Wilhelm Tell (Velhagen & Klasing, 0,75)	I
„ Jungfrau von Orleans (0,75)	I
Lyrik der Befreiungskriege. Herausgeg. von Matthias (Velhagen & Klasing 0,90)	I
Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache 1. Teil (2,40)	III—II
„ „ „ 2. Teil (3,20)	II—I
Callin, Englisch-Lesebuch für höhere Lehranstalten, 4. Aufl. (2,80)	II—I
Adventures by Sea and Land. I. Ed. Saure (Dieterichsche Verlagshandlung (1,10)	II
Ein englisch-deutsches und ein deutsch-englisches Wörterbuch	II—I
Desgl. ein französisches	II—I
Plattner, Lehrgang der französischen Sprache I. Teil. 15. Aufl. (2,80)	V—IV
„ Lehrgang der französischen Sprache II. Teil. 6. Aufl. (4,—)	II—I
Ploetz-Kares, Elementarbuch C. Berlin, Herbig (2,30)	VI
„ „ Sprachlehre. Berlin, Herbig (1,60)	III
Ploetz, Übungsbuch C. Berlin, Herbig (3,30)	III
Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. Leipzig, Renger (1,50)	I
Le Tour de la France par deux Enfants. Leipzig, Freytag (1,60)	II
London and its Environs. Leipzig, Renger (2,50, Wörterbuch 0,40)	I
Lüdecking, französisches Lesebuch I. Teil, 24. Aufl. (2,25)	III—I

	Klasse
Krancke, Ausgabe B, Heft 3 (0,50)	VI—V
„ „ „ „ 4 (1,20)	IV
Müller-Kutnewsky, Aufgaben-Sammlung, Ausgabe B. I, für Realschulen (2,60)	III—I
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie B. (2,00)	III—I
Schlömilch, 5stellige Logarithmen (1,30)	I
Sumpf, Grundriss der Physik A. (3,70)	II—I
Fischer, Leitfaden der Chemie und Mineralogie (3,40)	I
Vogel-Müllenhoff, a) Zoologie u. b) Botanik	VI—V
a) 1. Teil (1,40) b) 1. Teil (1,80)	IV—II
a) 2. Teil (1,40) b) 2. Teil (1,80)	V—I
Hille, Choralmelodien-Buch (0,50)	VI
Liederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein	V
1. Heft (0,25)	IV—I
2. Heft (0,40)	
3. Heft (0,50)	
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen. Neue Bearbeitung (0,15)	VI—I
Anmerkung: Für katholische Schüler:	
König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht (I = 1,80, II = 2,—)	I
Grosser, mittlerer und kleiner Diözesankatechismus. Kleiner (0,30) für Vorkl. 2 bis VI; mittlerer (0,50) V; grosser (1,00) IV—II.	
Schuster, Die biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments (0,55)	VI—II
Vorschule.	
Schreiblesefibel vom Hannoverschen Lehrerverein (0,50)	3
Biblische Geschichte für die Mittel- und Oberkl. Herausgeg. v. Hann. Lehrerver. (1,00)	1
Krancke, Exempelbuch, Ausg. B, I (0,40)	3
„ „ „ B, II (0,50)	2
„ „ „ B, III (0,50)	1
Lesebuch für Bürgerschulen vom Hannov. Lehrerverein I (0,80)	3—2
„ „ „ „ „ „ „ „ II (1,25)	1
Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannov. Lehrerverein, 1. Stufe (0,20)	2
Übungsschule etc., 2. Stufe (0,50)	1

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

A. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

1903. 5. Mai. Die dritte Sexta ist genehmigt.
9. Mai. Herrn Lüdecke's Bestallungsurkunde geht ein.
18. Mai. Stundenverteilung für VIc genehmigt.
26. Oktober. Ferienordnung für 1904/5 geht ein.
5. Dezember. Die Weihnachtsferien werden verlegt.
29. Dezember. Die Einführung von Ploetz-Kares ist genehmigt.
1904. 16. Januar. Herr Oberlehrer Kitzing ist bestätigt.
24. Februar. Die Unterbringung von Vc und VIc in der Meterstraße ist genehmigt.

B. Verfügungen des Magistrats.

1903. 24. April. Die Errichtung einer dritten Sexta wird beschlossen.
28. April. Herr Lehrer Lüdecke ist für die dritte Sexta berufen.
25. August. Es ist über den erforderlichen Klassenraum und die Lehrkraft für Vc zu berichten.
28. September. Herr Oberlehrer Kitzing, Bochum, wird berufen.
-

III. Chronik der Schule.

1903. 20. April. Aufnahmeprüfung.
21. April. Anfang des Schuljahres.
28. Mai — 3. Juni. Pfingstferien.
4. Juli — 3. August. Sommerferien.
2. September. Sedanfeier, die Festrede hielt Herr Oberlehrer Egelin.
16. September. Schlußprüfung.
26. September — 12. Oktober. Herbstferien.
1904. 9. und 10. Januar. Frei auf Allerhöchsten Befehl.
27. Januar. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, die Festrede hielt Herr Oberlehrer Stempel.
3. — 6. Februar. Schriftliche Prüfung.
8. Februar. Schlußprüfung.
13. Februar. Entlassung der Abiturienten.
27. März. Schluß des Schuljahres.

Am 11. März 1904 starb nach kurzer Krankheit an Blinddarmentzündung
Ludwig Redderot, ein hoffnungsvoller Schüler der Sexta b.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1903/4.

	A. Realschule.														B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	VIc	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.
1) Bestand am 1. Febr. 1903	19	18	22	24	30	30	43	48	46	41	47	46	—	414	48	48	42	42	40	40	260
2) Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	18	16	1	1	7	5	5	10	6	3	5	2	—	84	6	13	—	3	1	—	23
3) a. Zugang d. Versetzung zu Ostern	15	21	16	16	30	32	23	29	36	32	38	33	—	321	39	35	39	38	—	—	151
b. Zugang d. Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	36	41	—	5	—	—	39	36	80
4) Frequenz am Anfange des Schuljahres	18	21	22	18	38	40	34	33	48	46	46	46	36	446	44	42	42	42	39	38	247
5) Zugang im Sommersem.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—
6) Abgang im Sommersem.	4	—	2	—	—	5	—	2	1	4	—	3	2	23	—	1	—	2	—	1	4
7) a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	7	—	3	—	2	1	2	8
8) Frequenz am Anfange des Wintersemesters . .	15	21	20	18	38	36	34	32	47	42	46	43	41	433	44	44	42	42	40	39	251
9) Zugang im Wintersem.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	6	2	2	—	—	1	1	6
10) Abgang im Wintersem.	—	—	1	—	—	1	1	—	—	4	1	2	—	10	—	—	—	—	2	1	—
11) Frequenz am 1. Febr. 1904	15	21	19	18	38	35	33	33	47	38	45	43	44	429	46	46	42	42	39	39	254
12) Durchschnittsalter am 1. Febr. 1904	15,9	15,8	14,7	15,2	13,9	13,8	13,1	12,8	11,9	12	10,7	10,8	11		9,4	9,4	8,2	8,3	7,3	7,3	
	2 aus I b.	2 nach I a.			1 Hospitant u. 4 aus IV b.	1 nach III a.			4 nach III a 6 nach V a.			1 nach V b.									

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfange des Sommersemesters . .	402	7	—	2	394	16	1	237	7	—	3	245	2	—
2) Am Anfange des Wintersemesters . .	385	6	—	2	377	15	1	237	7	—	7	247	4	—
3) Am 1. Febr. 1904	379	4	—	2	366	17	2	240	8	—	6	252	1	1

C. Übersicht über die Abiturienten.

Die Schlussprüfung fand statt am 8. Februar 1904 unter dem Vorsitze des Königl. Prov.-Schulrats Herrn Prof. Dr. Lenssen; als städt. Kommissar fungierte Herr Senator Grote.

Lfd. Nr. Laufende Gesamt-Nr.	Namen	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in der ersten Klasse	
Abteilung A.								
Michaelis (16. Sept.) 1903.								
1 490	Korfmann, Arthur	11. November 1887	Kirch-Hörde	ev.	Bergwerksdirektor Bantorf	3 ¹ / ₄ Jahre	1 ¹ / ₂ Jahre	Kaufmann
2 491	Schreiber, Wilhelm	19. Februar 1887	Hannover	"	Kaufmann Hannover	7 ¹ / ₂ Jahre	1 ¹ / ₂ Jahre	Beamter
Ostern 1904.								
3 492	Antoine, Otto	11. Mai 1888	Hannover	ev.	† Schlosskastellan Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
4 493	Baden, Friedrich	13. April 1888	Hannover	ev.	Gastwirt Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Marine-Offiz.
5 494	Dormann, Ludwig	25. November 1887		ev.	Kgl. Eisenb.-Schr. Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Techniker
6 495	Jüschke, Otto	13. Juni 1889	Otterndorf	ev.	Amtsgerichtssektr. Hannover	¹ / ₂ Jahr	¹ / ₂ Jahr	Ob.-Realsch.
7 496	Lang, Otto	3. Juli 1888	Hannover	ev.	Beamter Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Bankfach
8 497	Meyer, Karl	25. Septbr. 1888	Hannover	ev.	Schuhmachermstr. Hannover	3 ¹ / ₂ Jahre	1 Jahr	Bankfach
9 498	Peter, Wilhelm	9. August 1888	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
10 499	Pohlmann, Heinrich	20. Mai 1888	Linden	ev.	Lehrer Linden	4 Jahre	1 Jahr	Kaufmann,
11 500	Seebandt, Hermann	25. Mai 1887	Hannover	ev.	Sparkassenbeamter Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
12 501	Stümpel, Heinrich	9. Februar 1889	Hannover	ev.	Schlachtermeister Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
13 502	Wiegmann, Georg	9. April 1888	Hannover	ev.	Schneidermeister Hannover	4 Jahre	1 Jahr	unbestimmt
14 503	Wilke, Paul	5. März 1888	Hannover	ev.	Schlossermeister Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Techniker
15 504	Wittekind, Otto	30. August 1886	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Techniker
16 505	Wittekind, Hans	4. Februar 1888	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann

Lfd. Nr. Laufende Gesamt-Nr.	Namen	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in der ersten Klasse	
Abteilung B.								
17 506	Denecke, Albert	19. Januar 1889	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
18 507	Drahn, Fritz	23. Juni 1888	Braun- schweig	ev.	Kaufmann Hannover	3 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
19 508	Eckstein, Albert	8. November 1888	Döhren	ev.	Fabrikzahlmeister Döhren	5½ Jahre	1 Jahr	Kaufmann
20 509	Engel, Walter	30. Mai 1888	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	5 Jahre	1 Jahr	Bankfach
21 510	Ernst, Gustav	7. März 1889	Hannover	ev.	† Postschaffner Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
22 511	Feise, Paul	5. März 1887	Hannover	ev.	Bildhauer Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Bankfach
23 512	Frerk, Willi	18. Dezember 1886	Hannover	ev.	Redakteur Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
24 513	Hagmann, Hermann	11. Mai 1889	Hannover	ev.	Schlossermeister Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Techn. Eisen- bahnsekr.
25 514	Kreye, Hermann	29. Juli 1887	Hannover	ev.	Naturalienhändler Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
26 515	Müller, Wilhelm	29. April 1889	Hannover	ev.	Kaufmann Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
27 516	Piepho, Wilhelm	7. Septbr 1886	Hannover	ev.	Kanzleigehülfe Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Bureaufach
28 517	Piepho, Heinrich	19. Februar 1888	Linden	ev.	Tischlermeister Linden	3 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
29 518	Rosenmeyer, Friedrich	19. Mai 1889	Hannover	ev.	† Schlossermeister Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Techniker
30 519	Schöttler, Karl	4. April 1888	Hannover	ev.	Eisenb.-Betr.-Kontr. Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
31 520	Schröder, Johann	29. Juli 1888	Hannover	ev.	Kanzlist Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
32 521	Thies, Rudolf	10. Oktober 1887	Linden	ev.	Photograph Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
33 522	Thies, Eberhard	1. April 1889	Hannover	ev.	† Gutsbesitzer Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
34 523	Thölke, Albert	16. Juli 1887	Hannover	ev.	Kgl. Eisenb.-Schr. Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
35 524	Timaeus, Kurt	10. August 1886	Hannover	ev.	Klempnermeister Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Postfach
36 525	Weber, Ernst	31. Mai 1888	Hannover	ev.	Gasthofbesitzer Hannover	6 Jahre	1 Jahr	unbestimmt

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Fortsetzung. Monatsschrift für höhere Schulen. Fortsetzung. Lexis, die Reform der höheren Schulwesens in Preußen. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Band 51: Rheinprovinz, VI. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Band 63: Hannover, IX. (Geschenk vom Königl. Provinzial-Schulkollegium in Hannover.) Handbuch für Lehrer und Lehrerinnen. Matthias, Aus Schule, Unterricht und Erziehung. Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin? Katalog des Schulmuseums der Königl. Haupt- und Residenzstadt Hannover. (Geschenk vom Stadtschulrat Dr. Wehrhahn.) Herzog-Hauck, Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Bd. 13. Hemme, Das lateinische Sprachmaterial im Wortschatze der deutschen, französischen und englischen Sprache. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Forts. Goedecke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. Lief. 23. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen. Forts. Büchmann, Geflügelte Worte. Büttner, Methodisch geordneter Übungstoff für den Unterricht in der deutschen Rechtschreibung. 4. Aufl. Bielschowsky, Goethe. II. Sitzler, Ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. Jonas, Erläuterungen der Jugendgedichte Schillers. Thiergen, Methodik des neuphilologischen Unterrichts. Münch, Didaktik und Methodik des französischen Unterrichts. Nouveau Larousse illustré. VI. Lotsch. Wörterbuch zu modernen französischen Schriftstellern. Nyrop, Manuel phonétique du français parlé. Molières Meisterwerke in deutscher Übersetzung von Fulda. Heine, Hausaltertümer. III. Helmolt, Weltgeschichte. VIII. Borchert, Dynastien aller Länder der Erde. Die Kaiserliche Marine während der Wirren in China. (Geschenkt von der Provinzial-Geschäftsstelle des Deutschen Flottenvereins, Hannover.) Deutsches Flottenlesebuch für höhere und mittlere Lehranstalten. Koch u. Borck. (Desgl.) Hans Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild. (Desgl.) Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins 1895, 1896, 1900. XXVI 1895, XXVII 1896, XXXI 1900. (Geschenk von Direktor Dr. Rosenthal.) Martus, Astronomische Erdkunde. Weber-Wellstein, Encyklopädie der Elementar-Mathematik. I. Hille, Choralbuch.

B. Lehrmittel.

Geschichte. Karten: Rothert, Schlachtenpläne von Leipzig, Belle-Alliance, Königgrätz, Metz, Sedan und Paris.

Geographie. Karten: Kindt, Relief des Harzgebirges. Osenberg, Münchener Transparentkarte vom nördlichen Sternenhimmel. Leipoldt, Weltkarte. Reichel, Frankreich. Gäbler, Mittel- und Südeuropa. Bamberg, Thüringen.

Zoologie und Botanik. Gekauft: Amoeba proteus; Haliomma; Gorgonia Cavolinii; Salpa africana maxima und Salpa fusiformis; Zunge vom Specht; Schafschädel; Modell vom Hahnenkamm. Geschenk: Podiceps minor Lath., von H. Scheele IIb. Quarz von Altenau i. Harz, von W. Kirchhoff VIa. Ringelnatter von J. Marter IIIa. Kreuzkröte (Bufo calamita Laur.) von G. Sedlmayer IIIa.

Apparate. Es sind gekauft: 1 Sartorius'scher Wärmekasten und eine grössere Anzahl gläserner Apparate für den chemischen Unterricht.

Als Modelle für den Zeichenunterricht sind gekauft worden: Fliesen, Gläser, Vögel, gepresste und aufgeklebte Naturblätter, Kästen, Körbe und Gebrauchsgegenstände aus Eisen, Holz und Steingut.

C. Schülerbibliothek.

Ia: Eichendorf, Aus dem Leben eines Taugenichts. Immermann, Der Oberhof. Kinkel, Otto der Schütz. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1903. Ostwald, Schule der Chemie. I. Deutsche Prosa, III.—IV. Teil: Moderne erzählende Prosa. Stifter, Der Hochwald. Storm, Pole Poppen-späler. Wiesbadener Volksbücher, 1) Gottfr. Keller, das Fähnlein der sieben Aufrechten. 16) Riehl, Der Stadtpfeifer. Ib: Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1903. Ostwald, Schule der Chemie. I. IIb: v. Barfuß, Der fliegende Holländer. (Geschenkt von K. Frey.) Stevenson, Die Schatzinsel. (Desgl.) v. Holleben, Auf das Meer hinaus. (Desgl.) IVa: Rosegger, Als ich noch der Bauernbub war. Teil I. (Geschenkt von Heinr. Sievert IVa.)

VI. Stiftungen.

Die Friedrich Rosenthal-Stiftung hatte am Schlusse des Vorjahres	
einen Kassenbestand von	ℳ 4486,32
Dazu Zinsen	„ 149,34
Von Frau Ringe	„ 5,—
„ Herrn J. Müller	„ 20,—
	<hr/>
Summa	ℳ 4660,66

Ausgaben.

Stipendien an G. E., K. M. je 51 ℳ;	
an J. Schr., H. R. je ℳ 25,50	ℳ 153,—

Verbleibt ein Kassenbestand von ℳ 4507,66

Allen denen, welche die Bibliothek, die Sammlungen und den Stipendienfonds durch Geschenke bereichert haben, herzlichen Dank.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Während des letzten Schuljahres hat der Vorschullehrer Klages noch längere Zeit dispensiert werden müssen, um seiner Gesundheit zu leben; es ist aber zu erwarten, daß er im nächsten Schuljahre seine volle Tätigkeit wieder aufnehmen kann. Auch der Berichterstatter war gezwungen im Juni Urlaub zu nehmen, um sich von den Folgen seiner vorjährigen Krankheit zu erholen. Der Oberlehrer Wedemeyer war im zweiten Quartale zu einer Studienreise nach Frankreich beurlaubt, und der Lehrer Wibbelmann war im dritten Quartale durch Lungenentzündung behindert, seinen Dienst zu versehen. An seiner Statt wurde der Gesangsunterricht von dem Bürgerschullehrer Schöning, der selbst ein Schüler der Anstalt ist, erteilt.

Die am 1. Mai eröffnete dritte Sexta wird mit der neuen Quinta im nächsten Jahre in der ehemaligen Hebammen-Lehranstalt in der Meterstraße untergebracht werden. Das Ordinariat der Quinta übernimmt Herr Oberlehrer Denker, das der Sexta Herr Lüdecke. Eröffnet wurde die Sexta mit 36 Schülern, am Schlusse des Schuljahres hatte sie 44. Den französischen Unterricht erteilte Herr Staacke, allen anderen Herr Lüdecke.

Ferienordnung für das Schuljahr 1904/1905.

Osterferien	Schulschluß: Sonnabend, den 27. März;	Wiederbeginn: Dienstag, den 12. April.
Pfingstferien	„ Donnerstag, den 19. Mai;	„ Donnerstag, den 26. Mai.
Sommerferien	„ Sonnabend, den 2. Juli;	„ Dienstag, den 2. August.
Herbstferien	„ Sonnabend, den 1. Oktober;	„ Dienstag, den 18. Oktober.
Weihnachtsferien	„ Donnerstag, den 22. Dezember;	„ Donnerstag, den 5. Januar 1905.

Die Aufnahmeprüfung findet statt Montag, den 11. April, 9 Uhr.

Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 12. April.

Ein Wohnungswechsel der Eltern ist dem Direktor sofort anzuzeigen.

Dr. Rosenthal,
Direktor.

VII. Mitteilungen an

Während des letzten Schuljahres dispensiert werden müssen, um seine im nächsten Schuljahre seine volle Tätigkeit war gezwungen im Juni Urlaub zu nehmen, um seine Gesundheit zu erholen. Der Oberlehrer Weidmann nach Frankreich beurlaubt, und der Unterricht von dem Bürgerschullehrer S. Lungenentzündung behindert, seinen Unterricht von dem Bürgerschullehrer S.

Die am 1. Mai eröffnete dritte Klasse in der ehemaligen Hebammen-Lehranstalt Ordinarium der Quinta übernimmt Herr Eröffnet wurde die Sexta mit 36 Schülern. Der französische Unterricht erteilte Herr

Ferienordnung

- Osterferien Schulschluß: Sonnabend, d. 12. April.
- Pfingstferien „ Donnerstag, d. 26. Mai.
- Sommerferien „ Sonnabend, d. 2. August.
- Herbstferien „ Sonnabend, d. 18. Oktober.
- Weihnachtsferien „ Donnerstag, d. 5. Januar 1905.

Die Aufnahmeprüfung findet am Montag, den 12. April.
Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 26. Mai.
Ein Wohnungswechsel der Eltern am 2. August.
den 18. Oktober.
am 5. Januar 1905.

ren Eltern.

noch längere Zeit zu erwarten, daß er der Berichterstatter vorjährigen Krankheits einer Studienreise in den letzten Quartale durch wurde der Gesangslehrer der Anstalt ist, erteilt. im nächsten Jahre nach werden. Das hat Herr Lüdecke. hatte sie 44. Den

den 12. April.
ag, den 26. Mai.
den 2. August.
den 18. Oktober.
ag, den 5. Januar 1905.

enthal,
ektor.



VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern

Während der letzten Schuljahre hat der Verschiedenheit Klänge noch länger Nöte
 distanzieren werden müssen, um schon (möglichst) zu Anfang zu sein aber zu erwarten das in
 an alledem Schullehre seine volle Tätigkeit wieder aufnehmen kann. Auch die Fortschrittler
 was bezugnehmend im Juli 1901 zu nehmen, um die von den Schülern vorliegenden Frank-
 mit zu machen. Der Lehrer W. K. war im zweiten Quartal im Jahr Schuljahres
 nach Krankheit beurlaubt und der Lehrer W. K. war im dritten Quartal durch
 Abwesenheit von dem Unterrichtsamt beurlaubt. In dieser Zeit wurde der Unterricht
 unterrichtet von dem Lehrerskollegen S. K., der selbst ein Schüler der ersten Klasse
 ist. Am 1. Mai erhaltene dritte Seite wird für den neuen Schuljahr im nächsten Jahre
 in der nächsten Heftnummer (Ausgabe) in der nächsten Ausgabe untergebracht werden. Das
 Inhaltsverzeichnis der ersten Heftnummer (Ausgabe) hat der Herr Lehrer
 K. K. mit der ersten Seite des Schuljahres 1901/02 als 1. Heft
 erscheinend (Ausgabe) erhalten. Herr K. K. hat nach dem Herrn K. K.

Veränderungen für das Schuljahr 1901/02

Lehrerwechsel: Sonnabend den 27. März; Wiederbeginn: Dienstag den 12. April
 Lehrplan: Donnerstag den 19. April
 Sommerferien: Sonnabend den 2. Juli
 Herbstferien: Sonnabend den 1. Oktober
 Weihnachtsferien: Donnerstag den 12. Dezember
 Die Anwesenheitsliste findet statt Sonntag den 11. April 1901
 Das Schuljahr beginnt Dienstag den 12. April
 Im Wintersemester der Eltern an den Wächter sofort anzuregen.

Dr. Rosenblatt
 Direktor